



Konzept zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft an der Staatlichen Realschule Waldkraiburg

A. Leitgedanken

„Ein Gramm gutes Beispiel wiegt mehr als ein Zentner Worte“ (Franz von Sales)



Die Realschule Waldkraiburg – gemeinsam zum Ziel

- Um erfolgreich lernen und arbeiten zu können, brauchen wir eine starke Gemeinschaft aus SchülerInnen, Lehrkräften und Eltern.
- Wir sind eine große Schule und nehmen jedes Mitglied unserer Schulfamilie in seiner Persönlichkeit an.
- Wir suchen gemeinsam nach einer fairen Lösung, wenn Probleme auftreten.
- Alle Beteiligten gehen mit gutem Beispiel voran und übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Tun und für das Gesamtbild unserer Schule.

Die Realschule Waldkraiburg – respektvoll zum Ziel

- Ein höflicher und rücksichtsvoller Umgang miteinander ist für uns selbstverständlich. Dies gilt für das Verhalten gegenüber allen Beteiligten.
- Aufeinander zu achten, beginnt in alltäglichen Situationen: einander Zuhören, ein freundlicher Gruß, die Suche nach AnsprechpartnerInnen bei Problemen und die Bereitschaft, selbst zu helfen.
- Jeder Einzelne soll sich mit seinen Stärken und Schwächen als wichtiges und geschätztes Mitglied der Schulfamilie fühlen können.
- Unsere Realschule ist nicht nur ein Ort zum Lernen am Vormittag, sondern auch am Nachmittag ist sie ein vertrauter Treffpunkt zum Arbeiten und ...

Die Realschule Waldkraiburg – leistungsstark zum Ziel

- Wir arbeiten gemeinsam daran, dass unsere SchülerInnen den Ansprüchen der Zukunft gewachsen sind.
- Der Unterricht orientiert sich stets an den sich verändernden Bedingungen und beruflichen Anforderungen. Ebenso achten wir traditionelle Werte wie Höflichkeit, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Ordnung.
- Engagement, Leistungswille und Anstrengungsbereitschaft werden von allen Beteiligten gefördert und gefordert. Jeder sollte mit gutem Beispiel vorangehen und den anderen unterstützen sowie anspornen.

B. Schulspezifische Gegebenheiten (Schulprofil)

Die Staatliche Realschule Waldkraiburg ist eine von zwei Realschulen im Landkreis Mühldorf/Inn. Nach der Gründung im Jahr 1956 mussten einige Umbaumaßnahmen erfolgen, um die Erfordernisse eines modernen Unterrichts sowie die gestiegenen Schülerzahlen bewältigen zu können.

In unserer Schule, eine der größten Realschulen Bayerns, werden aktuell (Stand Beginn SJ 21/22) 1090 SchülerInnen in 41 Klassen von ca. 80 Lehrkräften unterrichtet. Dabei wohnt etwa ein Drittel der Kinder und Jugendlichen in Waldkraiburg, einer multikulturellen Stadt mit ca. 24 500 Einwohnern, in der Menschen aus über 80 Nationen leben. Hiervon weisen eine Reihe von Jugendlichen einen türkischen oder albanischen Hintergrund auf, der Großteil aber stammt aus Familien, die ihre Wurzeln in der ehemaligen Sowjetunion haben. Sie sind sogenannte „Russlanddeutsche“ und zählen nicht als Migranten, unabhängig von ihrer Muttersprache. Ein weiterer größerer Anteil pendelt aus der benachbarten Kreisstadt Mühldorf. Zwei Drittel der Jugendlichen sind also FahrschülerInnen, auch aus dem überwiegend ländlich geprägten Osten des Landkreises Mühldorf. Die SchülerInnen bringen demnach ganz unterschiedliche Voraussetzungen mit, was z. B. ihre Sozialisation oder sprachlichen Fertigkeiten betrifft.

Außerdem sind einige SchülerInnen mit Behinderung (körperliche und sozial-emotionale Behinderungen) und deren BetreuerInnen Teil der Schulgemeinschaft.

Um auf die Bedürfnisse der berufstätigen Eltern eingehen zu können, gibt es das Angebot der Offenen Ganztageschule mit derzeit über 40 SchülerInnen in drei Gruppen. Außerdem können Eltern ihre Kinder flexibel für die Hausaufgabenbetreuung anmelden; täglich arbeiten demnach zwischen 50 und 60 SchülerInnen am Nachmittag in der Schule an ihren Aufgaben. Ein zusätzliches Angebot ist das Programm „Open Learning“. Hier stehen für die SchülerInnen aller Jahrgangsstufen täglich Lehrkräfte der Hauptfächer bereit, um sie bei Bedarf bei der Anfertigung der Hausaufgaben zu unterstützen. Trotz der Größe der Schule werden die SchülerInnen individuell gefördert, um erfolgreich die Anforderungen bewältigen zu können. Der Einzelne darf mit seinen Stärken und Schwächen nicht in der Masse untergehen!

Nicht nur die Leistungen, sondern auch die Interessen des Einzelnen sollen gefördert werden. Dies erfolgt – natürlich nur in Nicht-Corona-Zeiten – in einem breiten Angebot an Wahlfächern bzw. AGs, wie z. B. Schulspiel, Chöre, „Cooking with Megan“, Textilwerkstatt, Klettern, Robotik oder Wirtschaftsenglisch. Auch in der Schülerbücherei oder bei den TutorInnen werden den Jugendlichen Angebote für eine sinnvolle Freizeitgestaltung gemacht. Durch die Chorklassen werden gezielt die musikalische Begabung und deren Präsentation gefördert, SchülerInnen der 5. Jahrgangsstufe können sich für einen Talentkurs entscheiden.

Durch den Arbeitskreis KESCH wurden im laufenden Schuljahr schon einige Veränderungen angestoßen, sodass in diesem Team auch in den folgenden Jahren Ideen für die Schulentwicklung diskutiert und umgesetzt werden können.

C. Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung einer differenzierten Elternarbeit

Bestandsaufnahme der Ziele und Maßnahmen der bereits etablierten Elternarbeit („Sicherungsziele“). Definieren von neuen Zielen („Entwicklungsziele“) und Zuordnen der geplanten Maßnahme als Grundlage von Projekten.

Qualitätsbereich Gemeinschaft

Ziele!

- In der Schule herrscht eine einladende, freundliche und wertschätzende Atmosphäre.
- Die Schulgemeinschaft ist von gegenseitigem Respekt geprägt und schließt alle Beteiligten mit ein.
- Die Schule wird von einem gemeinsamen Selbstverständnis getragen.

¹ Die Ziele der jeweiligen Qualitätsbereiche entstammen dem Geheft *Leitlinien zur Gestaltung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Schule und Elternhaus*. Auch im Internet – Download unter <http://www.bildungspakt-bayern.de/projekte/akzent-elternarbeit/>

Individuelle Ziele der Schule:

- Es sollen gute Rahmenbedingungen für die Gespräche mit Eltern geschaffen werden.
- Rahmenbedingungen für den Informationsaustausch werden laufend optimiert.
- Eltern sollen sich im Schulhaus gut zurechtfinden können.
- Die SchülerInnen der 5. Klasse und ihre Eltern sollen sich von Anfang an als Teil der Schulgemeinschaft sehen.

Maßnahmen:

	Sicherungsziele	Entwicklungsziele	Ansprechpartner	Zeit
<i>Willkommenskultur pflegen</i>	Klassenelternabend zu Beginn des Schuljahres	Elterncafé am 1. Schultag für die Eltern der Fünftklässler, auch mit Infos (z. B. Lernen lernen)	Schulleitung + Freiwillige Catering (SCE?, SAZ)	SJ 2022/23
<i>Zusammengehörigkeit stärken</i>	Brief direkt an alle neuen Fünftklässler	Neuer Imagefilm auf der Homepage	Evtl. im Rahmen der Projektpräsentation erstellen	jährlich aktualisiert
<i>Wertschätzung zeigen</i>	Flexible Sprechstunden Elternsprechtag über Teams			jährlich aktualisiert
<i>Aufenthaltsqualität schaffen</i>	Helles, zentral gelegenes Elternsprechzimmer Dekoration an den Wänden spiegelt die Arbeit in den Fachschaften wider	Ausbau der Beschilderung (Wegweiser, Hinweisschilder, Wegweiser, Aufsteller) in Altbau, Neubau, Erweiterungsbau Dekoration (auch für Schaukästen) aktualisieren oder anfertigen	Talentgruppe, Projekttag, eventuell unterstützt durch Fachschaft Werken Fachschaften	SJ 2022/23

Qualitätsbereich Kommunikation

Ziele:

- Schule, Eltern und ElternvertreterInnen pflegen einen regelmäßigen, auch anlassunabhängigen Informationsaustausch.
- Es gibt klare, den Eltern bekannte innerschulische Zuständigkeiten für die Kommunikation.
- Schule und Eltern nutzen vielfältige Kommunikationswege und Kommunikationsformen zur gegenseitigen Information.
- Die Schule ist in der Regel über die besonderen Lernvoraussetzungen der Kinder und Jugendlichen und - soweit diese für ihre individuelle Förderung bedeutsam ist - über ihre außerschulische Lebenssituation informiert.

Individuelle Ziele der Schule:

- Integrativer Dolmetscherdienst soll weiter ausgebaut werden.
- Homepage soll als Informationsplattform stärker genutzt und eingebunden werden.
- Die Gesprächs- und Beratungskompetenz der Lehrkräfte soll durch Fortbildungen geschult werden.

Maßnahmen:

	Sicherungsziele	Entwicklungsziele	Ansprechpartner	Zeit
<i>Auf individuelle Bedürfnisse eingehen</i>	Übersetzen von Elterninformationen	Flyer zu Wahlpflichtfächergruppen in türkischer, polnischer etc. Sprache Übersetzen von Elternbriefen (Verlinkung im Schulmanager)	SAZ (Integrationslotsen des Landkreises) MIE, SAZ	SJ 2021/22
<i>Erreichbarkeit sicherstellen</i>	Nutzen der Sprechstunden, flexible Terminabsprachen, Gespräche auch am Telefon oder über Teams Schulmanager als Kommunikationsplattform mit den Eltern	Flexible Sprechstunden über Teams anbieten		SJ 2021/22
<i>Gesprächskompetenz schulen</i>		Stärken der Gesprächskompetenz durch Schilf(s) für Lehrkräfte	Fr. Schneider	SJ 2022/23
<i>Zielstrebig informieren</i>	aktuelle Informationen auf der Homepage präsentieren Notenauszüge und Zwischenzeugnisse für die Jgst. 5 mit 8 Infoabende zu Berufswahl und Wahlpflichtfächergruppen Informationen über Schulmanager: Vertretungsplan, Schulaufgabenplan, Hausaufgaben, Unterrichtsstörungen, Fehltage, Verspätungen, vergessene Materialien, positive Anmerkungen, Open Learning, Beurlaubungen	Akzeptanz der Homepage evaluieren (wichtige Informationen zur Berufsorientierung attraktiver auf der Homepage präsentieren, individuelle Firmenangebote oder Newsletter einbinden)	RIG FS WR/BWR Schulleitung MIE	SJ 2022/23 Fortlaufend jedes SJ

Qualitätsbereich Kooperation

Ziele:

- Die Zusammenarbeit mit Eltern erfolgt systematisch und koordiniert in Verantwortung der Schule. Die Kinder sind altersadäquat mit einbezogen.
- Die Eltern beteiligen sich auf vielfältige Art und Weise am schulischen Geschehen, und bringen ihre Stärken und Ressourcen ein.
- Die Eltern unterstützen sich gegenseitig. Ebenso unterstützen sie das häusliche Lernen ihrer Kinder. Sie werden diesbezüglich von der Schule beraten.
- Die Schulgemeinschaft ist mit Erziehungs- und Bildungspartnern in Gemeinde und Region vernetzt.

Individuelle Ziele der Schule:

- Den Eltern werden Möglichkeiten gegeben, sich am schulischen und außerschulischen Geschehen miteinzubringen.
- Eltern und Lehrkräfte unterstützen sich gegenseitig in ihrer Erziehungsarbeit.

Maßnahmen:

	Sicherungsziele	Entwicklungsziele	Ansprechpartner	Zeit
<i>Konsens suchen</i>	Konstruktive Diskussionen mit dem Elternbeirat vor Entscheidungen oder Maßnahmen	Eltern am KESCH-Konzept beteiligen	Schulleitung	SJ 2021/22 SJ 2022/23
<i>Elternkooperation fördern</i>	Wahl von Klassenelternsprechern	Klassenelternsprecher zur aktiveren Vernetzung motivieren		SJ 2021/22
<i>Tutorensystem stärken</i>	Ca. 40 TutorInnen engagiert bei OGTS, Vorleser, HA-Betreuung...	Arbeit der TutorInnen wertschätzen und kommunizieren	SCW ASW	SJ 2021/22
<i>Individuelle Betreuung am Nachmittag</i>	Open Learning als ein Alleinstellungsmerkmal unserer Schule	Werbung für Open Learning verstärken, v. a. in Jgst. 5 Brief Arbeitseinsatz zum Halbjahr	HLG	SJ 2021/22
<i>Impulse für zu Hause geben</i>	„Erwachsen werden“ (durch Sozialpädagogin Frau Schneider) „Lernen Lernen“ in Jgst. 5, Projekte zur Mobbingprävention (z.B. „Zammgrafft“), Suchtprävention, „Hallo Auto“, Busschulung	„Lernen lernen“ für Jgst. 5 + 6 Überarbeitung des Konzepts für Jgst. 7 Prüfungsvorbereitungskurs 10. Klassen	Fr. Schneider	SJ 2021/22 SJ 2022/23
<i>Mithilfe anbieten und annehmen</i>		Einbeziehen der Eltern bei Aufsichten, Fahrten, Schulgarten, Schulhausgestaltung...		Nach Corona

Qualitätsbereich Mitsprache

Ziele:

- Die Schule informiert die Eltern ausreichend über ihre Mitspracherechte und -möglichkeiten. Sie ermuntert alle Eltern, diese zu nutzen.
- Eltern aus allen Schichten und Gruppen sind in den Elternvertretungen vertreten.
- ElternvertreterInnen und Eltern beteiligen sich an Schulentwicklungsprozessen.
- ElternvertreterInnen ergreifen Maßnahmen, um die Anliegen und Interessen aller Eltern zu erfahren und zu vertreten.
- ElternvertreterInnen wirken in externen Netzwerken der Schule mit.

Individuelle Ziele der Schule:

- Eltern sollen zur Mitgestaltung des Schullebens ermutigt werden.
- Der regelmäßige Austausch zwischen Schule und Elternhaus wird gepflegt.
- Der Elternbeirat wird in alle wichtigen Entscheidungen miteinbezogen.

Maßnahmen:

	Sicherungsziele	Entwicklungsziele	Ansprechpartner	Zeit
<i>Zur Mitgestaltung ermutigen</i>		Einbindung der Eltern in den neuen Imagefilm		SJ 2022/23
<i>Eltern präsentieren sich</i>		Mehr Informationen über die Arbeit des Elternbeirates auf der Homepage etc.		
<i>Gremienarbeit wahrnehmen</i>				

D. Qualitätssicherung

Evaluation als Bestandteil einer kontinuierlichen Weiterentwicklung

Maßnahmen:

Akzeptanz der Homepage prüfen über Besucherzähler (Ansprechpartner RIG, PES)

Umfragen (über Forms) zu folgenden Fragen (Ansprechpartner RIG, PES):

- Elternsprechtag per Teams oder in Präsenz?
- Klassenelternabend per Teams oder in Präsenz?
- „Waldi“ auch für höhere Jahrgangsstufen? Reicht der Schulmanager für das Notieren der Hausaufgaben?
- Welche ExpertInnen-Vorträge für Eltern wären gewünscht?
- Wie ist der Nachmittag unserer SchülerInnen gestaltet oder reglementiert? (Zeiteinteilung, Mediennutzung ...)

E. Beteiligung der Schulgemeinschaft

Dokumentation der Mitwirkung aller relevanten Gruppen

Im Hinblick auf das Thema Elternarbeit bzw. das schulspezifische Konzept wird die gesamte Schulgemeinschaft eingebunden. In Konferenzen, Elternbeiratssitzungen und in Schulforumssitzungen werden Ideen, Anregungen und Wünsche für die Schule gesammelt. Für die Erstellung des Leitbildes wurden Fragebögen ausgewertet, die die Vorstellungen und Schwerpunktsetzungen von Lehrern, Eltern und SchülerInnen zeigten. Der Arbeitskreis KESCH, bestehend aus 13 Lehrkräften (Beratungslehrkraft, Mitglieder der erweiterten Schulleitung, Konrektorin und weitere KollegInnen), trifft sich regelmäßig zum Austauschen von Vorschlägen, zum Aufteilen von Aufgaben und zum Bericht über Neuerungen. Neue Kollegen und Kolleginnen werden über das bestehende Konzept informiert.